

Was ist Chancengleichheit?

Beitrag von „MSS“ vom 11. Dezember 2011 15:07

Mal wieder ein wenig zurück zum Thema (auch wenn die Abschweifung interessant ist): Chancengleichheit bedeutet für mich, dass jeder von der Schule möglichst angemessene Unterstützung bekommt. Aber wir Lehrer sind nur Menschen. Ergo ist es ein Ideal.

Auch den Faktor Elternhaus wird man nie herausbekommen. Außer man sackt alle Kinder ein und steckt sie in gleichgeschaltete Kinderheime, wo jeder seine zugeteilte genormte Aufmerksamkeit bekommt. Und auch dann bleiben die Gene.

Es ist zwar eine nette Idee, aber (Verzeihung für den Spruch) man kann einen Ackergaul nicht das Kentucky-Derby gewinnen lassen. So sehr ich für meine Schüler hoffe, dass sie alles verstehen, und so sehr ich mich bemühe, manchmal kann ich mich auf den Kopf stellen und mit den Ohren schlackern, es bringt einfach nichts.

Was deinen Sohn angeht, Mara: Wer weiß denn, ob die Übung in der Schule unter für ihn optimalen Bedingungen stattfinden konnte. Vielleicht gab es Kinder die noch viel dringender Aufmerksamkeit gebraucht haben und es ist nur ein Lehrer da... Dann gab's halt ne 4. Die anderen waren vielleicht 5er oder 6er Kandidaten. Wem hilft man da?